

Aktuell

22.01.2010

Managed care – Was ist das?

Gesundheitsspezialisten sprechen heute häufig von Managed care. Aber was ist Managed care eigentlich? Vereinfacht formuliert ist es ein Steuerungsmodell, um medizinische Behandlungen zu koordinieren mit dem Ziel, ohne Qualitätseinbusse die Kosten durch effiziente Behandlungsabläufe positiv zu beeinflussen. Optimale und verpflichtende Steuerungsmodelle im klassischen Sinne gibt es jedoch heute noch nicht. Ansatzweise existieren Versicherungsmodelle wie HMO, Telmed- oder Hausarztmodelle, die als Managed care-Modelle verkauft werden.

Damit aber eine bessere Steuerung – und die ist für eine Kostenoptimierung unerlässlich – gelingt, ist die Erfüllung folgender drei Punkte nötig: Erstens müssen die Versicherten, und unter ihnen besonders die Kranken, bereit sein, sich „steuern“ zu lassen. Das kann auch ein Verzicht auf die freie Arztwahl bedeuten. Zweitens braucht es die Bereitschaft der Ärzte und der anderen Leistungserbringer, Qualität und Kostenanfall offenzulegen. Und Drittens braucht es von Seiten der Krankenkassen griffigere und transparentere Versicherungsmodelle. Nur wenn alle drei Anliegen erfüllt sind und partnerschaftlich zwischen Versicherten, Ärzten und Krankenkassen ausgearbeitet werden, ist Managed care sinnvoll und von Nutzen. Der neue Bundesrat Burkhalter sieht in Managed care einen Lösungsansatz und will noch in diesem Jahr entsprechende Reformen einleiten.

Damian Keller, Geschäftsführer
Krankenkasse Agrisano
Tel. 056 461 71 11
www.agrisano.ch